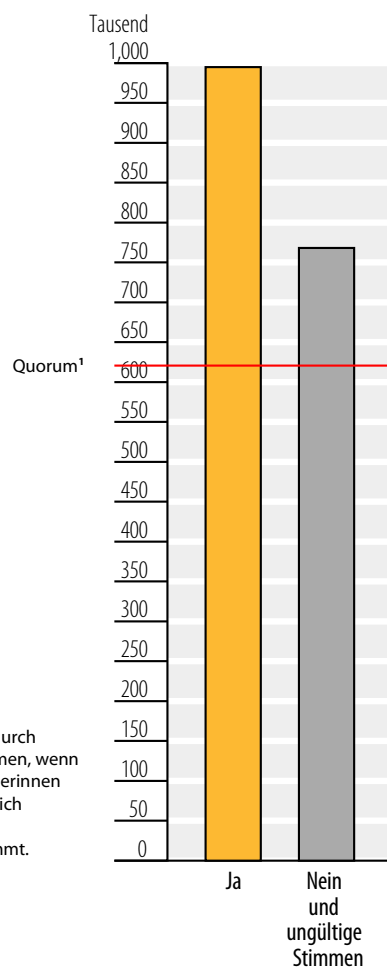


Bericht der Landesabstimmungsleiterin

Berlin Volksentscheid
über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel
„Otto-Lilienthal“ (TXL)
 am 24. September 2017

Endgültiges Ergebnis
 zugleich Statistischer Bericht B VII 4-2 – u / 17



¹ Der Beschlussentwurf ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zugleich mindestens 25% der Stimmberechtigten zustimmt.

Abgestimmt wird über den folgenden Beschlussentwurf der Trägerin des Volksbegehrens („Berlin braucht Tegel“):

„Der Flughafen Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ ergänzt und entlastet den geplanten Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER). Der Berliner Senat wird aufgefordert, sofort die Schließungsabsichten aufzugeben und alle Maßnahmen einzuleiten, die erforderlich sind, um den unbefristeten Fortbetrieb des Flughafens Tegel als Verkehrsflughafen zu sichern!“

Abstimmungsfrage:

Ja ☐

Stimmen Sie diesem Beschlussentwurf zu?

Nein ☐

Am 24. September 2017 fand in Berlin, zeitgleich mit der 19. Wahl zum Deutschen Bundestag, ein Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) statt.

Insgesamt waren beim Volksentscheid 2,48 Mio. Berlinerinnen und Berliner stimmberechtigt – 71,0 Prozent von ihnen beteiligten sich daran.

Unmittelbar nach dem Ende der Abstimmung um 18 Uhr begannen die 1 779 Wahlvorstände in den Wahllokalen und die 660 Briefwahlvorstände mit der öffentlichen Stimmenauszählung. Nach den Vorgaben des Bundeswahlleiters zählten die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zuerst die Stimmzettel der Bundestagswahl und anschließend die Stimmzettel des Volksentscheids. Das Ergebnis des Volksentscheids wurde dann an die zwölf Bezirkswahlämter übermittelt, wo sie elektronisch über das verwaltungsinterne Berliner Landesnetz (BeLa) in zentrale Server erfasst wurden. Die Beschäftigten in der Ergebniszentrale im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) aggregierten die Daten dann und veröffentlichten sie fortlaufend im Internet unter www.wahlen-berlin.de. Das erste Wahllokal meldete sein Ergebnis des Volksentscheids um 18.45 Uhr. Das vorläufige Ergebnis wurde am 25. September um 4.45 Uhr und das endgültige Ergebnis am 5. Oktober bekannt gegeben.

Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Volksentscheiden erfordern das erfolgreiche Zusammenwirken vieler Stellen und Personen. Am Wahltag arbeiteten in Berlin rund 21 000 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in den Wahllokalen und bei der Auszählung der Briefwahl. Hinzu kamen die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Berliner Bezirkswahlämtern und im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Allen Beteiligten danken wir für ihren engagierten und tatkräftigen Einsatz.

Dr. Petra Michaelis
Landesabstimmungsleiterin

Rudolf Frees (kommissarisch)
Vorstand des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin
Unsere Geschäftsstelle finden Sie im
Zimmer 3.247 (Haus 3, 2. Stock).
Sie können sie auch unter der
Telefonnummer
(030) 9021 3631
oder über Fax
(030) 9028 4036
sowie über unsere E-Mail-Adresse
landeswahlleiterin@wahlen-berlin.de
erreichen.
www.wahlen-berlin.de

**Geschäftsstelle
der Landes-
abstimmungs-
leiterin**

erweiterte Fassung vom 13.02.2018
Zusammenfassung von Endgültigem Ergebnis
und Analyse

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Bearbeitung und Vertrieb

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Statistischer Bericht

B VII 4-2 – u / 17

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2017



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons
Lizenz vom Typ Namensnennung 3.0
Deutschland zugänglich.
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen,
konsultieren Sie
[http://creativecommons.org/licenses/by/
3.0/de/](http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/)*

Abstimmungsbeteiligung beim Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) am 24. September 2017 nach Bezirken

- Endgültiges Ergebnis -

Bezirk	Stimmberechtigte			Teilnehmer			Abstimmungs- beteiligung
	Insgesamt	darunter mit Abstimmungsschein		Insgesamt	darunter per Brief		
		Anzahl	%		Anzahl	%	
Mitte.....	204 442	54 224	26,5	140 913	41 440	29,4	68,9
Friedrichshain-Kreuzberg.....	170 135	47 584	28,0	122 896	35 211	28,7	72,2
Pankow.....	285 029	79 619	27,9	213 275	61 339	28,8	74,8
Charlottenburg-Wilmersdorf	217 934	68 481	31,4	160 794	53 351	33,2	73,8
Spandau.....	162 086	38 073	23,5	113 305	31 764	28,0	69,9
Steglitz-Zehlendorf.....	219 244	76 436	34,9	165 717	58 616	35,4	75,6
Tempelhof-Schöneberg.....	233 387	71 015	30,4	168 475	55 366	32,9	72,2
Neukölln.....	201 254	52 476	26,1	133 868	39 526	29,5	66,5
Treptow-Köpenick.....	203 821	51 844	25,4	145 587	37 593	25,8	71,4
Marzahn-Hellersdorf.....	199 661	40 851	20,5	129 810	29 829	23,0	65,0
Lichtenberg.....	204 129	46 575	22,8	138 782	33 834	24,4	68,0
Reinickendorf.....	181 142	46 513	25,7	129 654	36 905	28,5	71,6
Berlin	2 482 264	673 691	27,1	1 763 076	514 774	29,2	71,0

Ergebnis des Volksentscheids über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) am 24. September 2017 nach Bezirken

- Endgültiges Ergebnis -

Bezirk	Teilnehmer insgesamt	Stimmen					
		Ja			Nein		ungültig
		Anzahl	in % der Teilnehmer	in % der Stimmberechtigten	Anzahl	in % der Teilnehmer	Anzahl in % der Teilnehmer
Mitte.....	140 913	77 055	54,7	37,7	60 899	43,2	2 959 2,1
Friedrichshain-Kreuzberg.....	122 896	55 233	44,9	32,5	64 602	52,6	3 061 2,5
Pankow.....	213 275	91 694	43,0	32,2	118 591	55,6	2 990 1,4
Charlottenburg-Wilmersdorf	160 794	109 799	68,3	50,4	48 672	30,3	2 323 1,4
Spandau.....	113 305	64 672	57,1	39,9	47 299	41,7	1 334 1,2
Steglitz-Zehlendorf.....	165 717	110 180	66,5	50,3	53 038	32,0	2 499 1,5
Tempelhof-Schöneberg.....	168 475	105 279	62,5	45,1	60 369	35,8	2 827 1,7
Neukölln.....	133 868	78 796	58,9	39,2	51 814	38,7	3 258 2,4
Treptow-Köpenick.....	145 587	85 380	58,6	41,9	57 620	39,6	2 587 1,8
Marzahn-Hellersdorf.....	129 810	67 968	52,4	34,0	59 494	45,8	2 348 1,8
Lichtenberg.....	138 782	66 164	47,7	32,4	70 024	50,5	2 594 1,9
Reinickendorf.....	129 654	82 696	63,8	45,7	45 602	35,2	1 356 1,0
Berlin	1 763 076	994 916	56,4	40,1	738 024	41,9	30 136 1,7

Der Beschlussentwurf über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) ist durch den Volksentscheid angenommen worden. Für die Annahme musste die Mehrheit der Teilnehmer und zugleich mindestens 25 % der Stimmberechtigten zustimmen: 56,4 % der Teilnehmer und 40,1 % der Stimmberechtigten stimmten mit Ja.

Ergebnis des Volksentscheids über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) im Vergleich zu vorangegangenen Volksentscheiden in Berlin

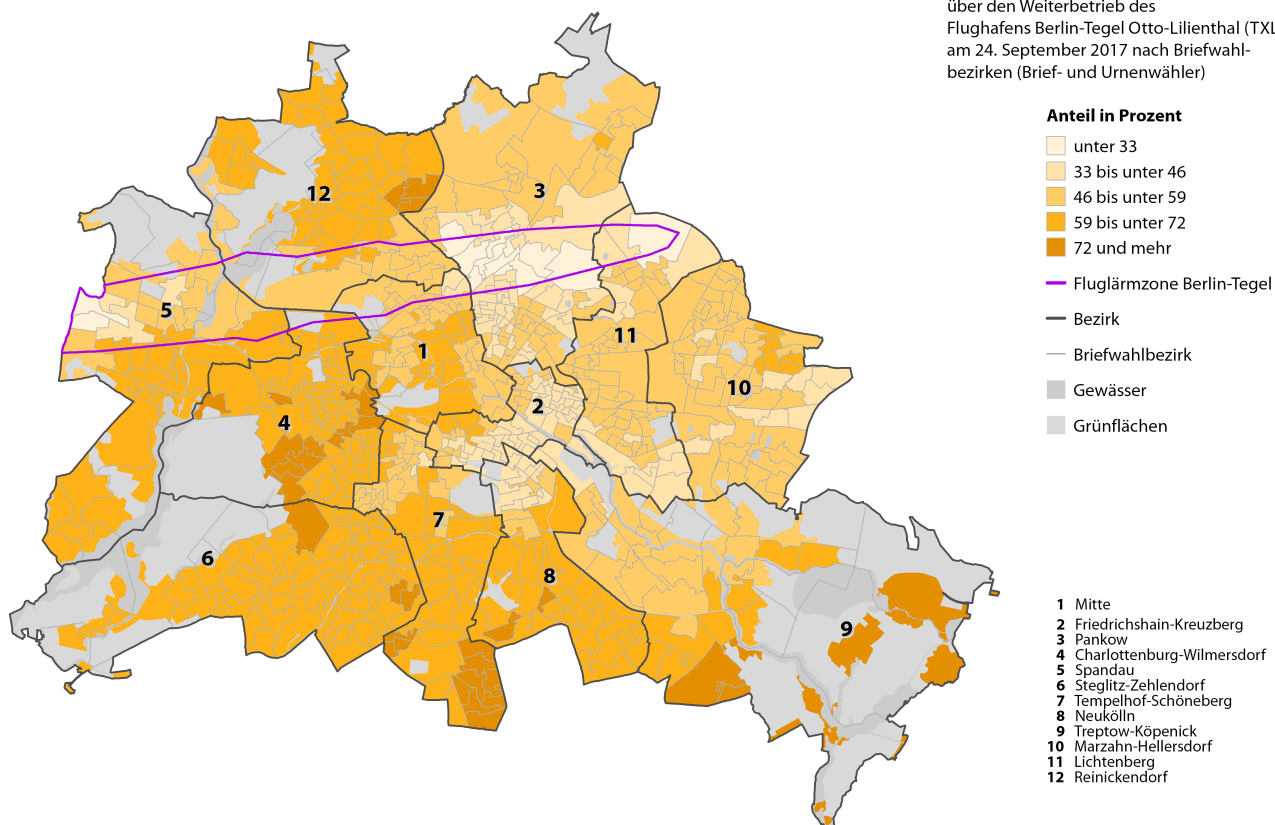
- Endgültiges Ergebnis -

Merkmal	Volksentscheid							
	„Berlin braucht Tegel“ 2017		„Tempelhofer Feld“ 2014 ¹		„Berliner Energietisch“ 2013		„Wassertisch“ 2011	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Stimmberechtigte.....	2 482 264	x	2 491 365	x	2 483 756	x	2 466 288	x
Teilnehmer.....	1 763 076	71,0	1 149 145	46,1	722 109	29,1	678 507	27,5
darunter								
Ungültige Stimmen.....	30 136	1,7	66 039	5,7	1 408	0,2	692	0,1
Ja-Stimmen ²	994 916	56,4 (40,1)	739 124	64,3 (29,7)	599 588	83,0 (24,1)	666 235	98,2 (27,0)
Nein-Stimmen.....	738 024	41,9	343 982	29,9	121 113	16,8	11 590	1,7
Ergebnis.....	Angenommen		Angenommen		Nicht angenommen		Angenommen	

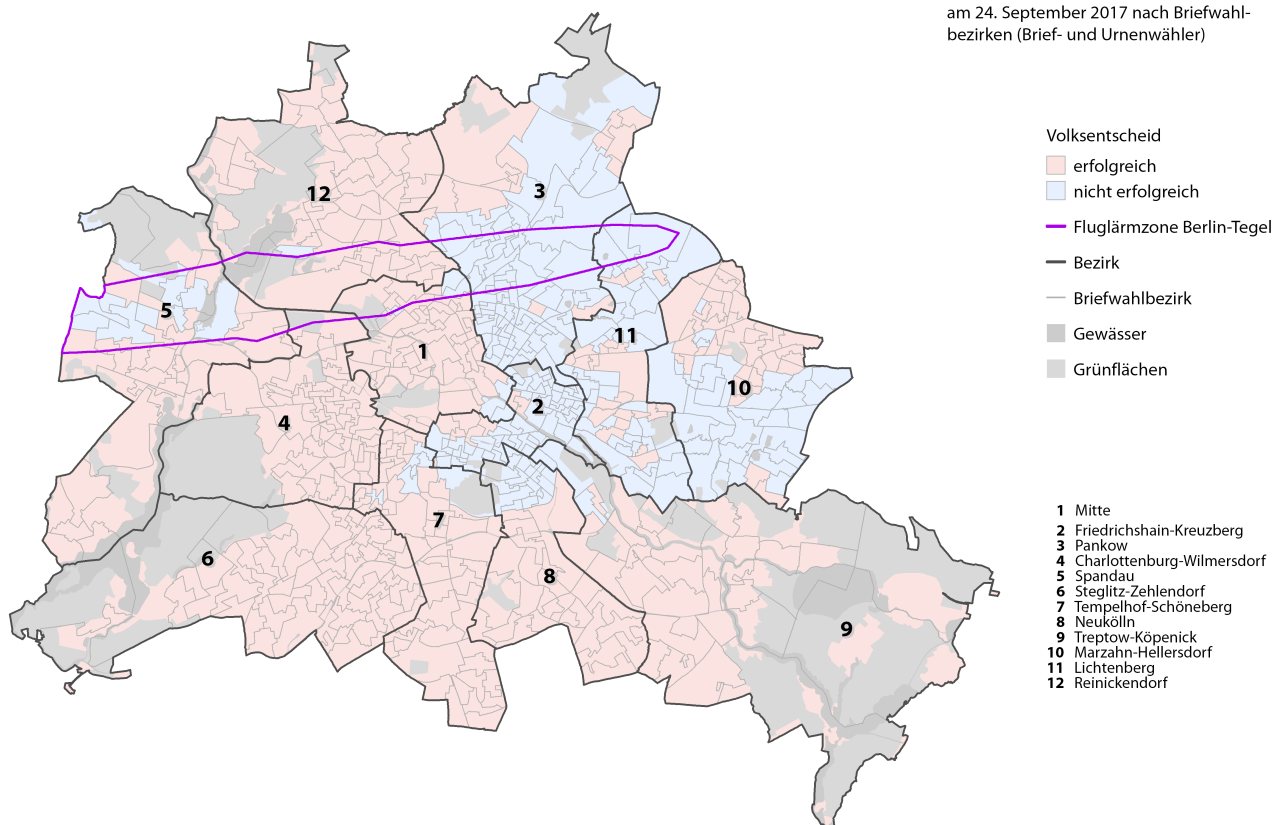
¹ Das Abgeordnetenhaus von Berlin stellte zusätzlich einen eigenen Gesetzentwurf zur Abstimmung. Dieser Gesetzentwurf wurde nicht angenommen: Ja-Stimmen 40,7%, Nein-Stimmen 51,2%

² in % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer; (in % der Stimmberechtigten)

Anteil Ja-Stimmen
beim Volksentscheid
über den Weiterbetrieb des
Flughafens Berlin-Tegel Otto-Lilienthal (TXL)
am 24. September 2017 nach Briefwahl-
bezirken (Brief- und Urnenwähler)



Ergebnis des Volksentscheides
über den Weiterbetrieb des
Flughafens Berlin-Tegel Otto-Lilienthal (TXL)
am 24. September 2017 nach Briefwahl-
bezirken (Brief- und Urnenwähler)



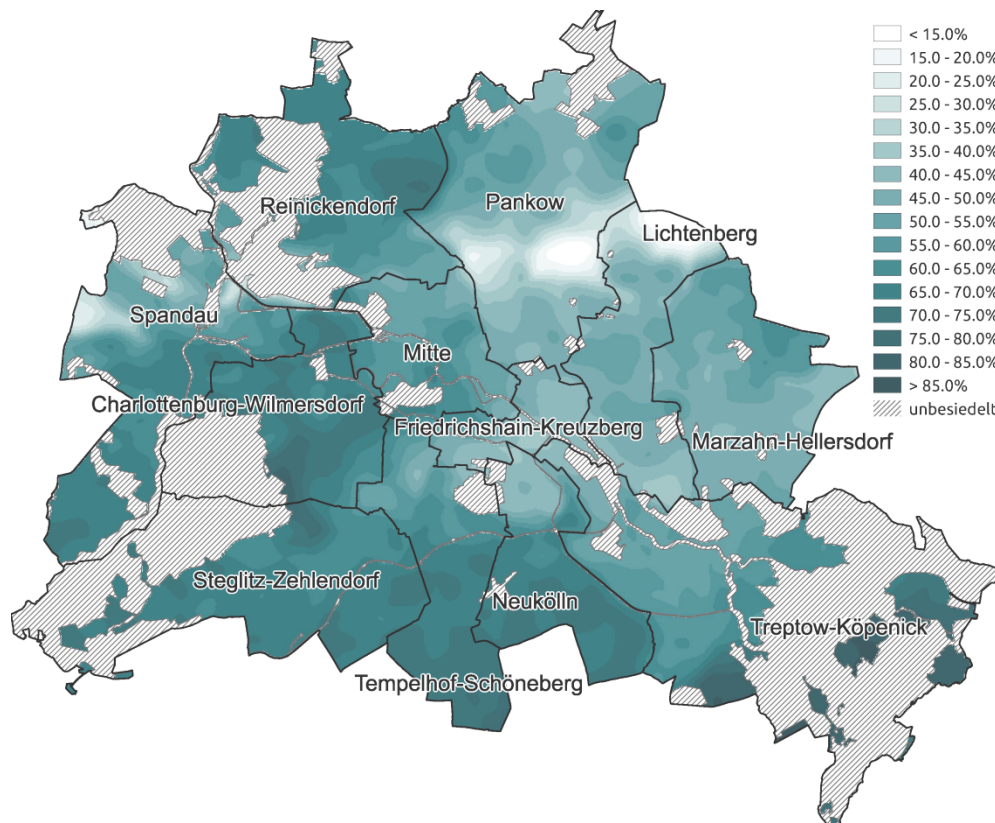
Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL)

am 24. September 2017

Endgültiges Ergebnis

Abstimmungsverhalten und soziales Umfeld
– eine Aggregatdatenanalyse

Anteil der „Ja“-Stimmen an allen abgegeben Stimmen in Prozent



Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) 2017

Abstimmungsverhalten und soziales Umfeld – eine Aggregatdatenanalyse**Zusammengefasste Ergebnisse**

Dem Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ 2017 wurde mit einer Mehrheit von 56,4 Prozent zugestimmt. Während die FDP in ihren Hochburgen 67,5 Prozent der Berlinerinnen und Berliner von dem Beschlussentwurf überzeugen konnte, verfehlte die rot-rot-grüne Koalition ihr Ziel, ihre Wählerinnen und Wähler für ein „Nein“ zu mobilisieren. Nur in drei von zwölf Berliner Bezirken wurde der Beschlussentwurf abgelehnt. Darunter fanden sich vorrangig Wahlgebiete in der Einfugschneise des Flughafens Berlin-Tegel: Mit weniger als 20 Prozent Zustimmung machten die Stimmberechtigten ihren Unmut über die Situation deutlich.

Die Berlinerinnen und Berliner haben abgestimmt: Der Flughafen Berlin-Tegel soll bestehen bleiben. Am 24. September 2017 fand in Berlin, zeitgleich mit der Wahl zum Deutschen Bundestag, ein Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) statt. Zu dem Volksentscheid war es gekommen, da beim vorausgegangenen Volksbegehren 204 263 Stimmberechtigte eine gültige Unterschrift geleistet hatten, mehr als die erforderliche Anzahl von 174 251 Zustimmungserklärungen (sieben Prozent der Stimmberechtigten). Abgestimmt wurde über den folgenden Beschlussentwurf der Trägerin des Volksbegehrens („Berlin braucht Tegel“):

„Der Flughafen Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ ergänzt und entlastet den geplanten Flughafen Berlin Brandenburg „Willy Brandt“ (BER). Der Berliner Senat wird aufgefordert, sofort die Schließungsabsichten aufzugeben und alle Maßnahmen einzuleiten, die erforderlich sind, um den unbefristeten Fortbetrieb des Flughafens Tegel als Verkehrsflughafen zu sichern!“

Die Abstimmungsfrage konnte mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden.

Der Beschlussentwurf ist durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und zugleich mindestens 25 Prozent der zum Abgeordnetenhaus von Berlin Wahlberechtigten zustimmt.

Es waren 2,48 Millionen Berlinerinnen und Berliner stimmberechtigt, von denen sich 1,76 Millionen (71,0 Prozent) per Brief oder im Wahllokal an der Abstimmung beteiligten. Mit „Ja“ stimmten 994 916 Teilnehmerinnen und Teilnehmer und erreichten damit die notwendige Mehrheit von 56,4 Prozent. Beide Bedingungen wurden für den Beschlussentwurf erfüllt, so dass der Volksentscheid per Abstimmung angenommen wurde.

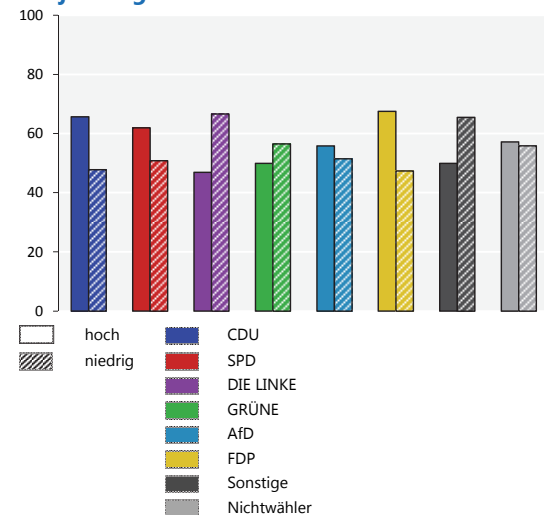
Regionale Aspekte

Ein deutlich unterschiedliches Abstimmungsverhalten offenbarte die regionale Betrachtung. Drei von zwölf Bezirken stimmten mit einem „Nein“ für den Volksentscheid. Darunter befanden sich Bezirke, wie die von der Einfugschneise betroffenen Bezirke Pankow und Lichtenberg sowie Friedrichshain-

Kreuzberg, die mit knapp über 50 Prozent gegen den Beschlussentwurf und somit für eine Schließung des Flughafens votierten. Ein deutlich klareres Urteil fällten die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf mit jeweils über 66 Prozent „Ja“-Stimmen.

Die dargestellte Kerndichtekarte ermöglicht die Abstimmungsergebnisse losgelöst von Verwaltungsgrenzen, wie den Bezirken oder den Wahlgebieten, zu sehen. Ein differenzierter Blick lohnt sich gerade in größeren Wahlgebieten, wo es teilweise zu stark variierenden Ergebnissen kommen kann. Zur besseren Lesbarkeit der Karte sind die ursprünglich stetigen (fließenden) Farbwerte in zwölf Kategorien zusammengefasst. So entsteht eine Darstellungsform, welche ähnlich den Höhenlinien in Gebirgs- oder Wetterkarten zu interpretieren ist. Unbesiedelte Regionen wie der Müggelsee und das ehemalige Flughafengelände Tempelhof wurden nicht in der Karte berücksichtigt und sind ausschraffiert.

Deutlich sichtbar ist die Einfugschneise von und zum Flughafen Tegel. In Gebieten wie Hohen-schönhausen, Wartenberg, Pankow oder Staaken

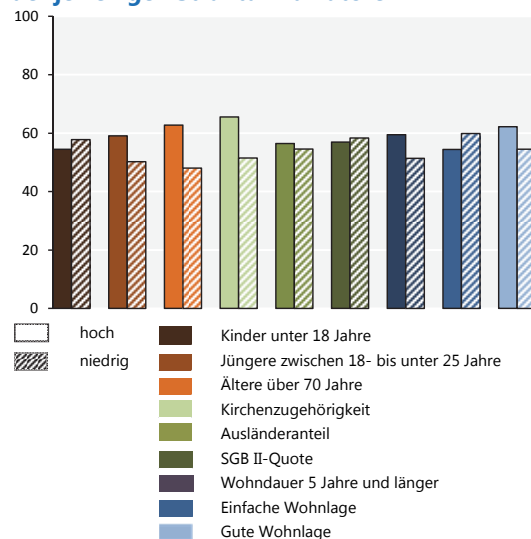
Anteil der „Ja“-Stimmen in Wahlgebieten mit den höchsten und niedrigsten Ausprägungen der jeweiligen Partei

hatten weniger als 20 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den Beschlussentwurf gestimmt. Während Regionen in Charlottenburg sowie die Mehrheit der Regionen, die unmittelbar von dem Ausbau der Flughafen Berlin-Brandenburg betroffen sein dürften (wie Lichtenrade, Bohnsdorf, Rahnsdorf oder Müggelheim) mit mehr als 85 Prozent „Ja“-Stimmen aus dem Volksentscheid rausgegangen sind.

Aggregatdatenanalyse

Betrachtet wurde der Zusammenhang zwischen dem Abstimmungsverhalten zu dem Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) und den Parteien CDU, SPD, DIE LINKE, GRÜNE, FDP, AfD und den sonstigen Parteien, die an der Wahl zum Deutschen Bundestag am 24. September 2017 teilgenommen hatten sowie den Nichtwählerinnen und Nichtwähler. Gleichzeitig wurde das Abstimmungsverhalten hinsichtlich verschiedener Strukturindikatoren untersucht. Die Analyse bezieht sich dabei nicht auf das Abstimmungsverhalten einer einzelnen Person oder Gruppe, sondern das einer Wahlregion. Diese wird als Sozialraum angesehen, welche die Lebenswelt der Bewohnerinnen und Bewohner formt und somit zur Meinungsbildung beiträgt. Für die Aggregatdatenanalyse wurden sowohl die Ergebnisse in den Wahllokalen als auch die Briefwahlergebnisse in den 660 Berliner Briefwahlbezirken berücksichtigt. Anhand eines Rankings wurden in den 25 Prozent der Briefwahlbezirke mit den höchsten Ausprägungen (hoch) und in den 25 Prozent der Briefwahlbezirke mit den niedrigsten Ausprägungen (niedrig) des

Anteil der „Ja“-Stimmen in Wahlgebieten mit den höchsten und niedrigsten Ausprägungen der jeweiligen Strukturindikatoren



jeweiligen Indikators bzw. der jeweiligen Partei die Anteile der „Ja“- und „Nein“-Stimmen berechnet und verglichen.

Kein „Nein“ zu Flughafen Tegel in den Hochburgen der SPD

Das Abstimmungsverhalten zu dem Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) wurde hinsichtlich der Parteipräferenzen in den Wahlregionen analysiert. Dabei verfehlten die Parteien wie die Sozialdemokraten und die Grünen ihr Ziel, in ihren Hochburgen genügend Berlinerinnen und Berlin für ein „Nein“ zum Volksentscheid zu überzeugen. So stimmten 61,9 Prozent aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer in den Hochburgen der SPD für den Erhalt des Flughafens Tegels. Der Beschlussentwurf der Trägerin des Volksentscheides konnte dort überdurchschnittlich viele „Ja“-Stimmen erlangen, wo die Freien Demokraten und die Christdemokraten ein großes Wählerumfeld hatten. Mit 67,5 Prozent bzw. 65,6 Prozent lagen diese Wahlregionen deutlich über den Zustimmungswert von 56,4 Prozent für Gesamtberlin. DIE LINKE schaffte es als einzige Partei, in ihren Hochburgen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem „Nein“ von 50,9 Prozent zu mobilisieren.

Wohnlage beeinflusst stärker als das soziale Umfeld das Abstimmungsverhalten

Weniger deutliche Abstimmungstendenzen fanden sich unter den Strukturindikatoren. Einzig in Wahlregionen mit hoher Kirchengliederung und einem großen Anteil an Abstimmungsberechtigten über 70 Jahren in dazu noch guter Wohnlage fanden sich eine deutliche Mehrheit an Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit über 62 Prozent für den Weiterbetrieb des Flughafens sich aussprachen.

Der Volksentscheid über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel „Otto-Lilienthal“ (TXL) hat in allen Wahlgebieten Berlins und durch alle Parteien hinweg, die Berlinerinnen und Berliner zur Abstimmung bewegt. Eine Abstimmungsbeteiligung von 71,0 Prozent wurde auch dank der gleichzeitig stattfindenden Wahl zum Deutschen Bundestag erreicht. Deutliche Befürworter des Beschlussentwurfs über den Weiterbetrieb des Flughafens Berlin-Tegel finden sich unter den älteren Bürgern in Charlottenburg und in den Regionen nahe des Flughafens Berlin-Brandenburg. Wohingegen die Gegner der Offenhaltung weder partei- noch sozialstrukturspezifisch zu identifizieren sind. Ihr Hauptmerkmal ist die Lage in der Einfugschneise des Flughafens Tegel.

Abstimmungsergebnisse zum Volksentscheid am 24. September 2017 in Berlin in Wahlgebieten mit höchsten und niedrigsten Ausprägungen der verschiedenen Strukturindikatoren und Parteien

Endgültiges Ergebnis		
Sozialstrukturindikatoren / Parteien	Abgegebene Stimmen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
	Ja	Nein
	%	
Sozialstrukturindikatoren		
Kinder unter 18 Jahren		
hoch	54,5	43,9
niedrig	57,7	40,5
Jüngere zwischen 18- bis unter 25 Jahre		
hoch	59,1	39,2
niedrig	50,2	48,1
Ältere über 70 Jahre		
hoch	62,8	35,6
niedrig	48,0	49,9
Kirchenzugehörigkeit		
hoch	65,6	33,0
niedrig	51,4	46,8
Ausländeranteil		
hoch	56,5	41,6
niedrig	54,5	44,0
SGB II-Quote		
hoch	57,0	41,2
niedrig	58,3	40,3
Wohndauer 5 Jahre und länger		
hoch	59,5	39,1
niedrig	51,4	46,7
Einfache Wohnlage		
hoch	54,4	43,6
niedrig	59,9	38,6
Gute Wohnlage		
hoch	62,2	36,3
niedrig	54,4	43,8
Parteien		
CDU		
hoch	65,6	33,0
niedrig	47,8	50,0
SPD		
hoch	61,9	36,5
niedrig	50,9	47,3
DIE LINKE		
hoch	46,9	50,9
niedrig	66,6	32,0
GRÜNE		
hoch	49,9	48,0
niedrig	56,5	41,8
AfD		
hoch	55,8	42,6
niedrig	51,5	46,4
FDP		
hoch	67,5	31,1
niedrig	47,4	50,5
Sonstige		
hoch	49,9	48,0
niedrig	65,5	33,1
Nichtwähler		
hoch	57,2	41,0
niedrig	55,8	42,6
Datengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg		

Datengrundlage: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg